



Rasterzeugnis

für die Sonderfach-Schwerpunktausbildung zur Fachärztin/zum Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Modul 2: Anästhesie bei komplexen Fällen

Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nachname		Akad. Grad /Titel	
Vorname			
Geburtsdatum (tt.mm.jjjj)		Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich	
hat sich gemäß den Bestimmungen des Ärztegesetzes 1998, idgF			
von (tt.mm.jjjj)		bis (tt.mm.jjjj)	
<input type="checkbox"/> an der Krankenanstalt/Abteilung für ¹⁾			
<input type="checkbox"/> in der anerkannten Lehrpraxis von			
<input type="checkbox"/> in dem anerkannten Lehrambulatorium			
<input type="checkbox"/> in der anerkannten Lehrgruppenpraxis			
einer praktischen Ausbildung als Turnusärztin/Turnusarzt unterzogen.			

¹⁾ Bezeichnung der Fachabteilung, Organisationseinheit (Department für ...), Universitätsklinik, Universitätsinstitut, usw.

Anästhesiologie und Intensivmedizin

Modul 2: Anästhesie bei komplexen Fällen

1. Ausbildungsinhalte

Folgender Inhalt und Umfang der Ausbildung sind von der/dem Ausbildungsverantwortlichen (Ausbildungsassistent/-in) vermittelt und durch geeignete Maßnahmen von der/dem Ausbildungsverantwortlichen überprüft worden:

Inhalte, die im Zuge der Ausbildung nicht oder nicht erfolgreich vermittelt bzw. überprüft wurden, sind durch Streichung des jeweiligen Punktes zu kennzeichnen.

A) Kenntnisse	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Pathophysiologie, Ätiologie, Prävalenz, Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Prognose folgender Krankheitsbilder:		
• Herzvitien, koronare Herzkrankheit, Herzinsuffizienz, Aortenaneurysma, Aortendissektion, pulmonale Hypertonie, Kardiomyopathie		
• restriktive und obstruktive Lungenerkrankungen		
• Gerinnungsstörungen		
• endokrine Erkrankungen		
• Neu- und Frühgeborene: physiologische und pathophysiologische Besonderheiten		
2. Neuroanästhesie, Traumaanästhesie, Kardioanästhesie und Kinderanästhesie		
3. Atemwegsmanagement bei seitengetrennter Beatmung		
4. Differenziertes hämodynamisches Monitoring		
5. Pathophysiologie der verschiedenen Formen des Schocks, der globalen und regionalen Minderperfusion und deren Detektion mittels Monitoring		

B) Erfahrungen	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
1. Perioperative Betreuung von Patientinnen und Patienten bei großen operativen Eingriffen, Trauma, Patientinnen und Patienten mit gestörten Vitalfunktionen		
2. Perioperative Betreuung von Kindern und anästhesiologische Betreuung von Kindern bei diagnostischen und interventionellen Eingriffen		

B) Erfahrungen	mit Erfolg	
	Datum	Unterschrift
3. Anästhesiologische Methoden und Techniken zur Frühmobilisation		

C) Fertigkeiten	Richt- zahl	mit Erfolg	
		Datum	Unterschrift
1. Indikation spezieller Anästhesie- und Monitoringverfahren			
2. Atemwegsmanagement bei Kindern: Gesichtsmaske, supraglottischer Atemweg, endotracheale Intubation			
3. Umgang mit dem Bronchoskop/Fiberoptik			
4. Anlage arterieller und zentralvenöser Katheter	20		
5. Monitoring von Vitalfunktionen			
6. Planung des perioperativen, anästhesiologischen Vorgehens bei großen Operationen, z. B. Neurochirurgie, Herz-Thorax- und Gefäßchirurgie, Abdominalchirurgie, Kinderchirurgie, Orthopädie und Traumatologie			
7. Perioperatives Schmerz- und Gerinnungsmanagement bei großen Operationen	15		
8. Postoperative Betreuung nach großen Operationen	15		
9. Perioperative Anwendung von kreislaufwirksamen Substanzen			
10. Präoperative Evaluation bei Patientinnen und Patienten mit erhöhtem perioperativen Risiko	20		
11. Anlage von erweitertem hämodynamischen Monitoring	5		
12. HZV-Messungen	10		
13. Ischämiemonitoring	5		
14. Fiberoptische Tubus-Lagekontrolle	5		
15. Transfusionsmanagement, Gerinnungsmanagement bei Eingriffen mit großem Blutverlust	20		
16. Schmerzmanagement nach großen Eingriffen	20		
17. Anästhesien bei Eingriffen aus einem oder mehreren der unter 18-27 angeführten Schwerpunktspezialbereiche	150		
18. Allgemein- und Regionalanästhesien bei Säuglingen, Kindern < 3 Jahren			

C) Fertigkeiten	Richt- zahl	mit Erfolg	
		Datum	Unterschrift
19. Allgemein- und Regionalanästhesien bei gebrechlichen/multimorbiden Patientinnen und Patienten			
20. Allgemeinanästhesie bei intrakraniellen Eingriffen, Eingriffen am Rückenmark, Wirbelsäulenoperationen			
21. Anästhesien bei herzchirurgischen Eingriffen, Herzschrittmacherchirurgie, Einsatz von automatischen implantierbaren Cardioverter-Defibrillatoren (AICD)			
22. Allgemein- und Regionalanästhesien in der Thoraxchirurgie			
23. Allgemein- und Regionalanästhesien in der Gefäßchirurgie			
24. Allgemein- und Regionalanästhesien in der Abdominalchirurgie			
25. Allgemein- und Regionalanästhesien in der Orthopädie und Traumatologie			
26. Allgemein- und Regionalanästhesien in der Gynäkologie und Geburtshilfe			
27. Allgemein- und Regionalanästhesien in der Urologie			

2. Begründung

für negativ beurteilte Inhalte und allenfalls Hinweis, wann mit einer neuerlichen Beurteilung gerechnet werden kann.

3. Begleitende theoretische Unterweisungen

Folgende, begleitende theoretische Unterweisungen sind zur Erreichung des Ausbildungszieles absolviert worden:

4. Allfällige fachspezifische Projekte oder wissenschaftliche Arbeiten

--

5. Allfällige Zusatzqualifikationen

--

6. Evaluierungsgespräche am

(zeitnahe zum Ende der jeweiligen Modulausbildungszeit bzw. bei Modulen über 24 Monate nach der Hälfte der Modulausbildungszeit)

Datum (tt.mm.jjjj)	Inhalt des Gespräches

7. Verhinderungszeiten

Erholungsurlaub, Pflegeurlaub:	
von (tt.mm.jjjj)	bis (tt.mm.jjjj)

Erkrankung:	
von (tt.mm.jjjj)	bis (tt.mm.jjjj)

mutterschutzrechtliches Beschäftigungsverbot:	
von (tt.mm.jjjj)	bis (tt.mm.jjjj)

Familienhospizkarenz, Pflegekarenz, Elternkarenz:

von (tt.mm.jjjj)

bis (tt.mm.jjjj)

8. Beschäftigungsausmaß

Vollzeit

Ja Nein

9. Unterbrechungszeiten

von (tt.mm.jjjj)

bis (tt.mm.jjjj)

**10. Absolvierung von Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdiensten
(mindestens ein Dienst pro Monat)**

Nachtdienste:

Ja Nein

Wochenenden/Feiertage:

Ja Nein

11. Supervision (Empfehlung 2 Std./Monat)

Ja Nein

12. Allfällige Anmerkungen der/des Ausbildungsverantwortlichen

--

Name der/des Auszubildenden, Geburtsdatum

Für die ordnungsgemäße Durchführung der Ausbildung (Punkte 1 - 11) zeichnen verantwortlich:

Ausbildungsassistent(in)
(Name und Unterschrift)

Ausbildungsverantwortliche(r) ¹⁾
(Name und Unterschrift)

Stampiglie

Datum (tt.mm.jjjj)

Ort

¹⁾ Leiter(in) der Abteilung/des Instituts der Krankenanstalt, Klinik- bzw. Institutsvorstände, Lehrpraxisinhaber(in)

13. Allfällige Anmerkungen der/des in Ausbildung befindlichen Ärztin/Arztes

Anm.: Dieses Blatt kann auf Wunsch der Turnusärztin/des Turnusarztes der ÖÄK zur Verfügung gestellt werden.